



stricken

à la carte

Marianne Isager

2

LY-Buch







Wir lieben das Landleben.

stricken à la carte 2

Marianne Isager

Stricken à la carte 2

LV-Buch
im Landwirtschaftsverlag GmbH, 48084 Münster

© Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup, 2013
© 2013 Marianne Isager

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Strickdesign: Marianne Isager, www.isagerstrik.dk

Modellfotos: Mik Eskestad

Sonstige Fotos: Rikke Nygaard / Marianne Isager

Gestaltung: Rikke Nygaard, www.rikkenygaard.dk

Titelgestaltung: Monika Wagenhäuser, LV-Buch

Übersetzung: Gabriele Böcher, www.isager-stitches.de

Dörte Dietrich, www.wollwerkstatt-kiel.de

Druck: B.O.S.S Druck und Medien GmbH, Goch

ISBN 978-3-7843-5273-2

INHALT

VORWORT	7	DOMINOSTRICKEN:	
JACQUARDSTRICKEN:		● DOMINO ROCK	120
● STREIFEN	8	● DOMINO KREUZ und QUER	126
● MUSTERMIX	14	DOMINO mit	
● JAPANISCHES MOSAIK	20	HERVORGEHOBENER MASCHE	132
● FISCHGRÄT	26	●	
● FLACHSBLÜTEN	30	● STRICKSCHULE:	
HEBEMASCHEN:		● JACQUARDSTRICKEN	142
● À LA GRECQUE / YIN UND YANG	36	NEVERKONT – FLECHTMUSTER	144
● TWEED SWEATER	44	ZUSAMMENNÄHEN mit MASCHENSTICH	
DOPPELSTRICK - DOUBLEFACE:		und MASCHENSTICKEN	146
● SCHAL mit VIERECK	50	GOBELINSTRICKEN – INTARSIEN	147
● SONNENDRAD,	54	WAAGERECHTE MASCHEN	148
● KREUZE	57	ZUSAMMENSTRICKEN und ZUSAMMEN-	
ZOPFMUSTER:		NÄHEN MIT MATRATZENSTICH	149
● SEEMANNSPULLOVER	62	ZOPFMUSTER	150
● ZOPFKLEID	68	MODELLBERECHNUNG	
● WIKING JACKE	75	GRUNDMODELL RAGLANPULLOVER	152
LOCHMUSTER - LACEKNITTING:		ANLEITUNG GRUNDMODELL	
● ZICKZACK mit LOCHMUSTER	82	RAGLANPULLOVER	154
● PFAU	88	MODELLBERECHNUNG GRUNDMODELL	
● DIAMANTEN	94	mit ARMKUGEL	158
● ÄHREN	100	ANLEITUNG GRUNDMODELL	
NEVERKONT - FLECHTMUSTER:		mit ARMKUGEL	162
HARLEKIN	106	ABKÜRZUNGEN und GARNE	167
FLECHTMUSTER und BIESEN	112		





VORWORT

Dieser Folgeband STRICKEN A LA CARTE II führt durch verschiedene Stricktechniken, die nun aber schon etwas aufwändiger sind. Ich versuche jedoch immer, die Darstellung zu vereinfachen und nutze die stricktechnischen Möglichkeiten als einen Teil des Designs.

Wie in STRICKEN À LA CARTE I beginnt jede Strickanleitung mit einer Strickprobe der in dem Modell angewandten Technik. Ist die Strickprobe gelungen, wird auch das Modell gelingen. Die Strickprobe ist in ihrer Originalgröße abgebildet und kann als Kontrolle der eigenen Maschenprobe verwendet werden. Wenn die eigene Strickprobe die gleiche Größe wie diejenige im Buch hat, wird das Modell auch den angegebenen Maßen in der Anleitung entsprechen. Ich habe die Strickproben so abgebildet, wie die Muster im Modell zu sehen sind. Einige Strickproben sind dementsprechend verkehrt herum zu sehen.

Die Qualität des Garnes ist entscheidend für die lange Haltbarkeit eines Strickteils. Zum einen macht es mehr Spaß, mit guter Wolle zu stricken und zum anderen verschleißt sie nicht so schnell. Meine eigenen Garne sind ausschließlich Naturfasern bester Qualität. Ich verwende am liebsten dünne Garne, und wenn ich eine dickere Qualität wünsche, stricke ich mit mehreren Fäden zusammen. So ist es auch möglich mit den Farben zu spielen, wie ein Maler mit seiner Farbpalette, und es können verschiedene Qualitäten zu einem neuen spannenden Garn miteinander kombiniert werden.

Die Fertigstellung eines Modelles erweist sich für viele Strickerinnen als schwierig. Daher habe ich versucht, in diesem Buch Modelle vorzustellen, die so wenig Nähte wie möglich haben. Mehrere Modelle werden von oben her gestrickt, sodass die Länge während des Strickens individuell angepasst werden kann. Ich habe aber auch Wert darauf gelegt, verschiedene Schnitte zu zeigen. Mit Hilfe der Anleitungen zur Modellberechnung im Anhang des Buches kann man sein eigenes Modell entwerfen. Hierfür soll das kleine Lineal im Umschlagrand benutzt werden.

Ich hoffe, dass dieses Buch Sie zu eigenen Ideen inspiriert und Ihnen viel Freude beim Stricken bereitet.

VIELEN DANK an meine tüchtigen Strickerinnen und Mitarbeiter/innen für ihre unschätzbaren Anregungen und ihre Hilfe und Unterstützung beim Entstehen aller Modelle in diesem Buch!

Herzliche Grüße von



STREIFEN

JACQUARDSTRICKEN

GRÖSSEN:

Halbe Oberweite: 56 (58) 60 cm

Gesamtlänge: 69 (69) 71 cm oder die gewünschte Länge

Ärmellänge (unter dem Arm gemessen):

44 (46) 46 cm oder die gewünschte Länge

GARN:

300 (350) 400 g JENSEN GARN Farbe 47 = A

250 (300) 350 g SPINNI Farbe 1s oder 13s (es wird mit doppeltem Faden gestrickt) = B

Alternativ kann B auch mit Tvinni und Alpaca 1 gestrickt werden.

Evtl. 50 g Effektfarbe in Tvinni für den Umbruch am Halsrand

Evtl. einen 30 cm langen Reißverschluss

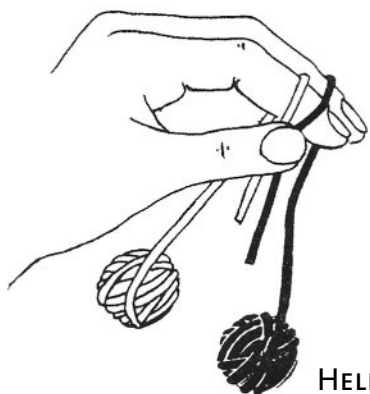
MASCHENPROBE:

10 cm = 27 Maschen

10 cm = 27 Runden

NADEL: Rundnadeln und Strumpfnadeln Nr.

2½ und 3½



HELLE DOMINANZ

Bei dem Modell STREIFEN ist die Fadenhaltung auf den Fingern wichtig. Die Zeichnung zeigt, wie die Fäden gehalten werden müssen, wenn man eine helle Dominanz wünscht. Werden die Fäden auf den Fingern vertauscht, liegt also der dunkle Faden als erstes auf den Fingern, bekommt das Gestrickte eine dunkle Dominanz. Dieser Effekt ist wichtig, um eine einheitliche, gleichmäßige Oberfläche zu erhalten, aber man kann diesen Effekt auch ausnutzen und mit den dunklen und hellen Dominanzen in Streifen, Vierecken oder Dreiecken spielen.

STRICKPROBE

30 M mit JENSEN GARN anschl. Nun mit beiden Farben abwechselnd 1 M str. Die erste und letzte M immer mit beiden Farben re str. 15 M mit dem hellen Faden an erster Stelle auf den Fingern str (helle Dominanz), die Fäden tauschen und 15 M mit dunklem Faden an erster Stelle auf den Fingern str (dunkle Dominanz). In den Rückreihen li str, hier sind die Dominanzen entgegengesetzt. Siehe Zeichnungen und Erklärungen im Anhang des Buches (Jaquardstricken). Es ist immer etwas schwierig, eine aussagekräftige Strickprobe im Jaquardstricken zu erhalten, da diese in R hin und her gestrickt wird und Jaquardmuster normalerweise mit Rund- oder Strumpfnadeln in Runden gestr werden. Dennoch empfiehlt es sich, vorher ein Gefühl für die Farben und Maschenprobe zu entwickeln, bevor man mit der großen Strickarbeit anfängt.

270 (280) 290 M mit der Rundnd Nr. 2½ anschl und 5 cm Rippen str: 1 M re, 1 M li. Zu glatt re und Nd 3½ wechseln und in der ersten Rd gleichmäßig auf 302 (314) 326 M zun. Dafür den Querfaden aus der vorher-





rigen R auf die li Nd nehmen und verschr abstr. Auf diese Weise werden Löcher vermieden. Dann an der einen Seite des Pullovers mit dem Muster nach Diagramm anfangen. Erst eine Borte (4 M), danach 147 (153) 159 M im Streifenmuster str. Wieder eine Borte (4 M an der anderen Pulloverseite) und 147 (153) 159 M Streifenmuster str.

Nun müssen die DOMINANZFARBEN gewählt werden: Der Pullover kann mit hellen oder dunklen Dominanzen oder mit Streifen und Vierecken in verschiedenen Dominanzen gestrickt werden. Wird der Pullover schlicht gewünscht, kann z.B eine helle Dominanz gewählt werden. Werden Streifen gewünscht, können die 147 (153) 159 M unterteilt werden: Z.B. in 49 (51) 53 M mit dunkler Dominanz, 49 (51) 53 M mit heller Dominanz und 49 (51) 53 mit dunkler Dominanz. Dies kann am Rücken genauso oder entgegengesetzt gestrickt werden. Mit den Streifen bis zum Schluss fortfahren oder mit wechselnden Dominanzen Vierecke str und die Fadenhaltung wechseln, wenn die Vierecke 10 (10) 11 cm messen.

Gerade hoch str, bis die Arbeit ab Rippenrand bis zu den Armausschnitten 36 (36) 38 cm oder die gewünschte Länge misst (die Armausschnitte messen 28 cm). Für die Armausschnitte an beiden Seiten die 4 M der Borte + 4 M an jeder Seite davon = je 12 M auf einen Faden oder Maschenhalter setzen. Die Arbeit ruhen lassen.

ÄRMEL

60 M mit Strumpfd Nr. 2½ und JENSEN GARN anschlagen. 5 cm in Rippen wie an dem unteren Pulloverrand str. Zu glatt re und Nd Nr. 3½ wechseln – und in der ersten Rd gleichmäßig auf 71 M zun. Das Muster nach Diagramm beg. Erst eine Borte (4 M) und dann die restl M in Streifen str. Auf die Dominanzen achten. In jeder 5. Rd direkt vor und direkt nach der Borte je 1 M zun. Die neuen M sofort in das Muster einfügen. Es entstehen an den Ärmeln an beiden Seiten der Borte neue Streifen. Weiterstr, bis es insg 115 (117) 117 M

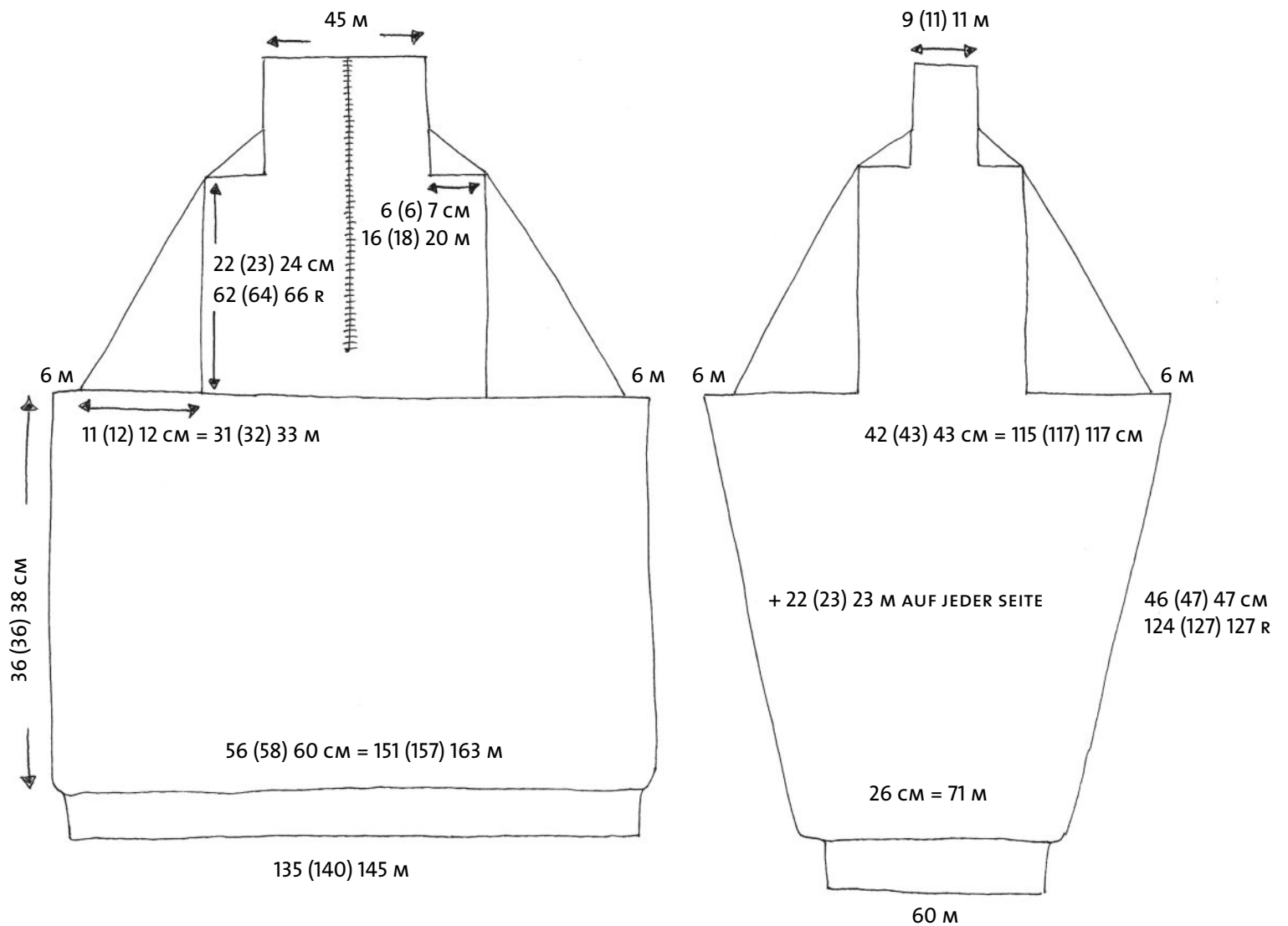
sind und evtl gerade hoch str, bis der Ärmel (inkl. Bündchen) bis zum Armausschnitt 46 (47) 47 cm misst. Die 4 M der Borte + 4 M an jeder Seite davon auf einen Faden oder Maschenhalter setzen und darauf achten, dass am Armausschnitt die ersten und letzten M von Körper und Ärmel in der gleichen Farbe sind. Den zweiten Ärmel auf die gleiche Weise str und die Ärmelmaschen über den Armausschnitten in das Körperteil einfügen.

RAGLAN

In Rd über alle M str, dabei für das Bortenmuster an den vier Stellen, an denen Körper und Ärmel aneinander treffen, je 4 M zu. An jeder Seite der vier "Treffpunkte" 2 M zun. Mit den jeweils 4 M das Bortenmuster str. Die Borten bilden die "Raglanschrägen", an denen Körper und Ärmel verbunden sind. In jeder 2. Rd an den Borten wie folgt abn: Die letzte Mustermasche und die erste Bortenmasche mit der Farbe der Borte re zus str. Die letzte Bortenmasche und die folgende Mustermasche mit der Farbe der Borte re verschr zus str. In der Rd ohne Abn die M über der verschr Abn re str. Die Borten erscheinen hervorgehoben. Wenn 31 (32) 33 M abgenommen sind und die Raglanborte 22 (23) 24 cm misst, die Abn in jeder Rd str, bis noch 108 (112) 112 M übrig sind.



STREIFEN



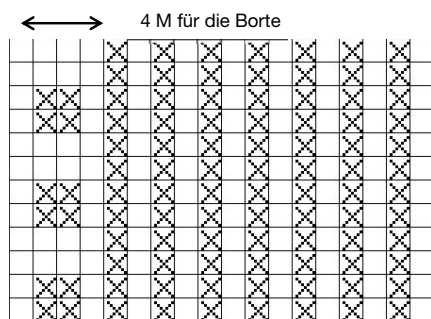
RUNDER HALSAUSSCHNITT mit Rippenrand
 Alle M auf einem Faden stilllegen. Die Fäden vernähen und den Pullover auf einer weichen Unterlage und von der Innenseite vorsichtig dämpfen.

HOHER KRAGEN mit Reißverschluss
 Mit den 108 (112) 112 M weitere 7 cm gerade hoch str und die M auf einem Faden stilllegen.

FERTIGSTELLUNG

RUNDER HALSAUSSCHNITT: Die mittlere M am vorderen Halsausschnitt auszählen und in dieser Mittelmasche einen Faden bis ca. 10 cm abwärts heften. An den vorderen Raglannähten 6 - 7 cm nach unten abmessen, eine Markierung setzen und mit einem Faden einen gleichmäßig geschwungenen Halsausschnitt heften. Mit der Nähmaschine 2mal mit geraden Stichen über den Heftfaden nähen. Das überflüssige Gestrickte 1 cm über der Nähmaschinennaht abschneiden. Mit einer kurzen Rundnd Nr. 2½ ca. 110 - 120 M mit JENSEN GARN aus dem Halsausschnitt heraus str und dabei auch die stillgelegten Nackenmaschen berücksichtigen. Erst eine Rd re str und danach in Rippen: 1 M re, 1 M li str, bis der Rand ca. 6 cm misst. In Rippen abketten. Den Rand in der Mitte nach innen umlegen und mit feinen geraden Stichen annähen, so dass er die aufgeschnittene Kante verdeckt.

STREIFENMUSTER



☒ = A
 ☐ = B

HOHER KRAGEN (Troyer): Vorne am Kragen in der mittleren M einen Faden nach unten heften. Bei 30 cm eine Markierung setzen. Mit der Maschine und geraden Stichen entlang der Maschen auf der einen Seite des Heftfadens nähen, um die Markierung nähen und wieder nach oben nähen in den Maschen auf der anderen Seite des Heftfadens. Noch 1mal über die erste Naht nähen. In der Mitte – über dem durchgezogenen Heftfaden aufschneiden.

UMBRUCH: Die stillgelegten M wieder auf eine Nd setzen und in R hin und her glatt re mit einem einfachen Faden Spinni oder Tvinni str. 7 cm gerade hoch str und die Hälfte der M (54 (56) 56 M) im Nacken abk. Jedes Vorderteil über je 27 (28) 28 M für sich fertig str und dafür an der zur Schulter gewandten Seite in jeder 4. R 1 M abk. Wenn noch 12 M übrig sind, den Beleg gerade weiter str, bis er 2 cm länger als die aufgeschnittene Kante ist. Die M abk und die zweite Seite auf die gleiche Weise str.

Den Reißverschluss mit Nadeln am Pullover feststecken. Die aufgeschnittene Kante nach innen umlegen und den Reißverschluss mit kleinen Stichen an den Rand nähen. Danach den Beleg auf der Innenseite des Pullovers festnähen und die beiden länger gestrickten Belegteile unterhalb des eingesetzten Reißverschluss zusammennähen.

ARMAUSSCHNITT

Von der Innenseite des Pullovers die M des Körperteils auf eine Nd und die M des Ärmels auf eine zweite Nd setzen. Die beiden Nd gleichzeitig mit der linken Hand halten und mit einer dritten Nd die gegenüberliegenden M der beiden Nd zusammenstricken und gleichzeitig dabei abk. Den zweiten Armausschnitt auf die gleiche Weise zusammenstricken. Die Nähte des fertigen Pullovers vorsichtig dämpfen, ohne über die Rippenränder zu dämpfen.

MUSTERMIX

GRÖSSEN:

Halbe Oberweite: 52 (59) 65 cm
Gesamtlänge (ohne Rand): 53 (59) 65 cm
Ärmellänge (ohne Rand): 42 cm
Spannweite: 136 (142) 147 cm ohne Rand

GARN:

300 (400) 400 g Spinni Farbe 30 oder 47 = A
(Musterfarbe) DOMINANTE
150 g Spinni Farbe 13s oder 7s = B (Grundfarbe
in dem mittleren Musterstreifen + Ärmel und
Umbrüchränder der Ärmel)
100 g Spinni 2s oder 6s = C (Grundfarbe für
den oberen Musterstreifen + Umbruch am
Halsausschnitt)
100 g Spinni 23s oder 8s = D (Grundfarbe für
den unteren Musterstreifen + unteren Umbruch-
rand)

2 Fäden Spinni können ersetzt werden durch 1
Faden Tvinni + 1 Faden Alpaca 1

MASCHENPROBE im Muster:

10 cm = 27 M / 10 cm = 29 R

MASCHENPROBE in kraus rechts 10 cm = 26 M

NADEL: Nr. 3 ½ – Rundnadel 80 cm, 40 cm und
Strumpfnadeln. Nadel Nr. 3 für die krausen
Ränder und die glatt gestrickten Streifen zwi-
schen den Musterstreifen. Das Modell kann auch
nur in der Qualität Tvinni gestrickt werden – so
wird es ein wenig dünner und kleiner.

GRÖSSEN: Halbe Oberweite: 50 (57) 63 cm

GARN:

200 (200) 250 g Tvinni Farbe 30
100 g Tvinni Farbe 13s oder 7s
50 g Tvinni Farbe 2s oder 6s
50 g Tvinni Farbe 23s oder 8s

MASCHENPROBE:

10 cm = 28 M / 10 cm = 32 R

NADEL: Nr. 3 für das Muster und Nr. 2½ für die Ränder

MUSTERMIX ist ein Modell, mit dem ich jeden er-
muntern möchte, seine eigenen Muster zu mixen. Ich
empfehle, Kästchenpapier mit auf die nächste Reise zu
nehmen und alle Muster aufzuzeichnen. Das Kästchen-
papier am Ende des Buches kann kopiert werden. Zu-
hause wieder angekommen, kann die Mustersammlung
bearbeitet und zu einem mit Reiseerinnerungen gefüll-
ten Pullover verstrickt werden. Hier habe ich einen Mix
aus klassischen, nordischen Mustern ausgewählt, aber
es könnten auch Muster von meinen Reisen nach Ja-
pan, Lateinamerika oder Afrika sein.

Ich habe mich zu einem einfachen klassischen Schnitt
entschieden, den ich in 9 Felder aufgeteilt habe. Diese
sind durch 2 Maschen in der Musterfarbe voneinander
getrennt. Es sind je 45 M und 49 R in der kleinen Grö-
ße, (51 M und 55 R in der mittleren Größe) und 57 M
und 61 R in der großen Größe. Es spielt keine große
Rolle, ob die Felder eine M mehr oder weniger haben,
falls die eigenen Muster keine ungerade Maschenan-
zahl haben. Die meisten Muster werden mit der Ma-
schenanzahl in den Feldern nicht "aufgehen". Aber ich
finde es macht nichts, wenn die Muster an den Seiten
der Felder "abgeschnitten" werden, da sie von den mar-
kierten M in der Grundfarbe von einander getrennt



sind. Andererseits versuche ich, die großflächigen Muster in jedem Feld zu zentrieren. In einem Muster-Mix kann es einen spannenden Effekt ergeben, wenn Anfang und Ende der Muster verschieden sind.

250 (280) 312 M mit 2 Fäden Spinni in Fa A und einer Rundnd Nr. 3 anschl. 3 – 5 cm kraus re str. Es kann in Reihen hin und her gestrickt werden (mit anschließendem Zusammennähen) oder in Runden 1 Rd re und eine Rd li. In der letzten Runde gleichmäßig auf 282 (318) 354 M zun. Die neuen M aus dem Querfaden re verschr heraus str. Die Zun in ca. jede 8. (7.) 8. M str. Die beiden M, die die 45 (51) 57 M breiten Felder trennen, in der ganzen Runde markieren. Zu Nd Nr. 3½ wechseln und die zweifarbigem Muster (2 Fäden in jeder Farbe) in der Jaquardtechnik str. Nach den Strickschriften in den Zeichnungen str oder eigene Muster verwenden. Die großen Muster habe ich zentriert. Den Beginn der verschiedenen Größen im Diagramm beachten. Die markierten M in der ganzen Arbeit mit der Musterfarbe str. Der Rücken wird genauso gestr. Wenn 49 (55) 61 R gestr sind und das Muster ein Quadrat bildet, 2 Rd in der Musterfarbe str. Diese beiden Rd mit Nd Nr 3 str, da die Maschenprobe für glatt re ein wenig kleiner ist.

Nun mit dem nächsten Musterstreifen fortfahren. 23 (35) 47 Rd str und an jeder Seite des Pullovers in der Mitte der beiden markierten M 2 neue M anschl. Auch diese M immer mit der Musterfarbe str. Sie werden später für das Aufschneiden der Armausschnitte benötigt.

Der Armausschnitt wird 28 cm hoch (2 cm kraus re für den Rand und 26 cm Muster = 75 Rd). Wieder 2 Rd glatt re zwischen den Musterfeldern str. Wenn alle 3 Musterreihen gestr sind, mit einer Rd in der Musterfarbe und Nd Nr. 3 enden. Die M vom Vorderteil und vom Rücken auf je einem Faden stilllegen und die Ärmel str.

ÄRMEL

66 M mit Strumpfd Nr. 3 und Fa A anschl. 3 cm kraus re str, wie an dem unteren Rand (oder mehr, wenn der

Ärmel länger gewünscht wird). In der letzten Rd gleichmäßig auf 74 M zun = ca. jede 8. M 1 M zun. Unter dem Arm 2 M markieren und zu Nd Nr 3½ wechseln. Diese 2 M während der ganzen Arbeit in der Musterfarbe str und in jeder 3. R beidseitig dieser 2 M zun.

Das Ärmelmuster sollte gerne in einem kleineren Muster und gerne in einer Form von Streifen gestrickt werden.

Wenn der Ärmel die gewünschte Länge misst und 156 M auf der Nd sind, eine Rd re und eine Rd li mit der Musterfarbe str. 6 Rd glatt re einfädig mit einer der Farben str und alle M abk. Die 6 glatten Rd sollen die aufgeschnittenen Ränder am Armausschnitt verdecken.

FERTIGSTELLUNG

Die Strickteile auf einer weichen Unterlage vorsichtig von der Innenseite dämpfen.

Für den Armausschnitt jeweils an jeder Seite in der Mitte der beiden markierten M einen Faden durchziehen und mit der Nähmaschine mit einem engen Steppstich eine Naht nähen: auf der einen Seite des Heftfadens entlang hin und dann auf der anderen Seite des Heftfadens entlang zurück, insgesamt 2mal, um alle M zu sichern. Zwischen diesen beiden Nähten entlang des Heftfadens nun die Öffnung für das Armloch aufschneiden.

Die Mittelmasche am Vorderteil auszählen und einen Heftfaden nach unten durchziehen. 4 cm unterhalb der Mittelmasche eine Markierung setzen und 12 cm zu beiden Seiten der Mittelmasche an dem oberen Rand ebenfalls Markierungen setzen. Einen leicht geschwungenen Halsausschnitt von Markierung zu Markierung heften. Mit der Maschine 2mal über den Heftfaden nähen. Das überflüssig Gestrickte ½ cm über der Naht abschneiden.

Ca. 135 (150) 165 M aus dem oberen Rand heraus str = die stillgelegten Schultermaschen + die M, die direkt unter der Naht für den Halsausschnitt heraus gestr werden. Evtl. einige M an der Schulter zus str. 2 cm kraus re mit 2 Fäden für die dickere Version und mit 1 Faden für die Tvinni-Version str.